

N a c h r i c h t

vom k. k. m. sch. Landesgubernium.

In Folge hohen Hofkanzleidrets vom 19. v. M.,
Zabl 9152, werden nachstehende, von der hohen Hof-
kammer redigirten Beschreibungen von 12 erlöschenen
Privilegien, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

12. Verbesserung in der Bearbeitung der eisernen Werk-
zeuge, von Franz Gruber, Ferdinand Feugel und An-
dreas Müller, in Wien. (priv. am 27. Jänner
1823.)

Diese Verbesserung besteht darin, daß die Werk-
zeuge aus Eisen, mit Stahlblech überzogen werden,
welches durch Anschweißen mittelst eines Schmelzmittels
aus Borax und Spießglanzglas bestehend, bewerkstelli-
get wird. Es ist begreiflich, daß solche Werkzeuge die-
jenigen, welche ganz aus Stahl verfertigt sind, sub-
stituiren können, und daß ein wohlfeilerer Preis hie-
durch erzielt wird.

Wünn den 8. Mai 1833.

Rudolph Graf v. Stadion,
k. k. m. s. Sub. Sekretär.

aus: Brünner Zeitung der k.k. priv. mähr. Lehenbank,
2. Juni 1833, Seite 15